

Freihandelsabkommen EU-USA (TTIP)

NEIN!



Großangriff auf

- soziale und Umweltstandards
- staatliche Leistungen
- unser Verfassungsrecht

Attac München lädt ein zur Podiumsdiskussion

**14. März 2014, 18:30 Uhr
DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64**

mit Professor Norman Paech (Hamburg), Uwe Wötzel (ver.di, Berlin),
Alexander Lau (IHK München), Peter Martin (EU-Vertretung, München)
und Henning Hintze (Attac); Moderation: Fritz Glunk

Konzerne profitieren – Menschen verlieren

Die Türen sind geschlossen, wenn die Europäische Union mit den USA über eine sog. Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) verhandelt. Zugang haben nur 600 Wirtschaftslobbyisten. Und es geht nicht nur um Zölle, sondern vor allem um die Beseitigung sogenannter Handelshindernisse. Wie man aus ähnlichen Verträgen weiß, z.B. mit Kanada, drohen den Menschen

Gefahren für soziale und Umweltstandards

In der EU noch verbotene genmanipulierte Nahrungsmittel, Chlor- und Hormonfleisch sollen erlaubt, das Fracking-Moratorium abgeschafft werden.

Die Verschärfung von Umweltschutzgesetzen würde praktisch unmöglich gemacht. Das geltende Vorsorgeprinzip soll einer Schadensersatzregelung weichen.

Der Mindestlohn würde zum „Investitionshindernis“.

Gefahren für staatliche Leistungen

Kommunen und Länder dürfen künftig nicht mehr die regionale Wirtschaft stärken.

Kommunale Versorgungseinrichtungen (Wasser, Elektrizität, Bildung, Krankenhäuser) sollen international ausgeschrieben und von internationalen Konzernen übernommen, also privatisiert werden.

Gefahren für Verfassungsrechte

Konzerne werden in den Rang souveräner Staaten erhoben und können wegen Minderung ihrer Gewinne vor einem geheimen Schiedsgericht gegen Staaten klagen; die entgangenen Gewinne bezahlt der Steuerzahler. Gewählte Gremien können keine Gesetze mehr zur Re-Regulierung oder Re-Kommunalisierung beschließen. Der Welthandel gibt die politische Richtung vor: die totale Kommerzialisierung aller Lebensbereiche.

Wir wären keine Staatsbürger mehr, nur noch zahlende Kunden!

Attac München veranstaltet am **8. April 2014 um 19 Uhr** mit KandidatInnen für das EU-Parlament eine **Anhörung zum geplanten Freihandelsabkommen EU-USA**.

Eingeladen sind KandidatInnen von CSU, SPD, den Grünen, der FDP, den Piraten und der Linken. In der Aula der Hochschule für Philosophie, Kaulbachstraße 31a (U3, U6, Haltestelle Universität) werden sie Fragen von Fritz Glunk und Andrea Behm sowie aus dem Publikum zu dem umstrittenen Abkommen beantworten.

Unterstützung: ver.di München und weitere Organisationen. Der Eintritt ist frei.

Informieren Sie sich und andere:

<http://www.attac.de/TTIP>
<http://www.no-ttip.de>
<http://know-ttip.eu>
<http://www.umweltinstitut.de>
[http://www.freitag.de/autoren/der-freitag/
so-wird-demokratie-geschreddert](http://www.freitag.de/autoren/der-freitag/so-wird-demokratie-geschreddert)
www.arbeitsunrecht.de/ttip

[www.monde-diplomatique.de/pm/2013/11/08
/a0003.text](http://www.monde-diplomatique.de/pm/2013/11/08/a0003.text)
<http://www.zeit.de/2013/50/europa-usa>
freihandelsabkommen-europa-usa
<http://www.nachdenkseiten.de>
<http://www.alternativetrademandate.org>)
[www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/131219_
verdi_info_ttip.pdf](http://www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/131219_verdi_info_ttip.pdf)